



TRASH ME VV1

von Victor Vetterlein

Material: Papier Zellstoff, Gusseisen, Aluminium, 3m Kabel

Abmessungen: L: 254 mm x D: 420 mm x H: 524 mm

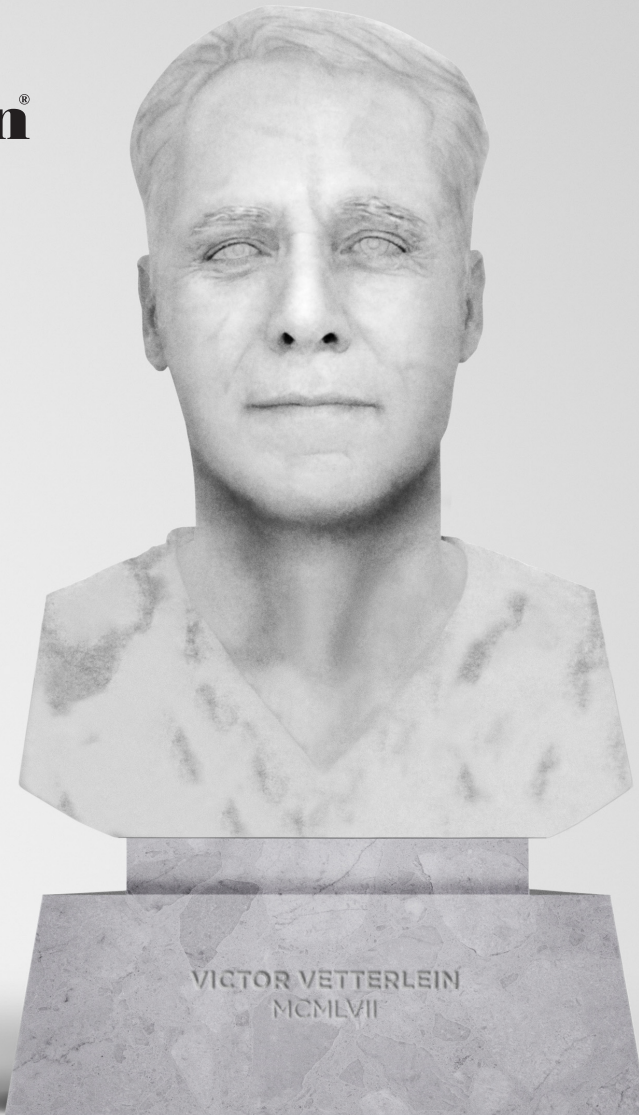
Farben: Zellstoff-Grau

Leuchtmittel: 1x E27 max 40 W or 7 W low energy bulb

Entwurfszeitpnt: 2010

Geschichte: Durch die Globalisierung und konstante Weiterentwicklung der Möglichkeiten des Internets wird das Interesse und die Aufmerksamkeitsspanne der Menschen in allen Bereichen immer geringer. Das Konzept der TrashMe Leuchte ist im Begriff der Kurzlebigkeit zu finden. So wie unsere globale Kultur ist sie ein Produkt, welches der Vergänglichkeit unterliegt. Sie besteht aus Zellstoff, welcher über einen Formkörper ausgebreitet und getrocknet wird. Papier als solches ist ein kurzlebiges Material. Eine ungewöhnliche konzeptionelle Idee führt zu einer außergewöhnlichen Form und in diesem Fall ist es nach Auffassung des Designers die Wiedergeburt der utilitaristischen Formen. So ist es nur umso passender, dass der Name „Trash Me“ ist, also „Bitte recycle mich, wenn ich nicht mehr gefalle oder brauchbar bin“.

& Die Trash Me Leuchte kann schnell demontiert und ihre Teile wiederverwendet oder in den ihren Ursprungszustand - nämlich Abfall - zurückverwandelt werden.



Victor Vetterlein

entwarf die Trash Me Leuchte

Tradition: Victor Vetterlein (geb. 1957 in Philadelphia) verbrachte die Hälfte seines Lebens mit der Suche nach seiner wahren Berufung. Sein Interesse an der Arbeit als Designer entfaltete sich erst über eine gewisse Zeit. In seiner Jugend wollte er schnelle Motorräder bauen. Als junger Mann mit einem Abschluss in Konstruktions-Management erfreute er sich an der Konstruktion von Gebäuden. Diese Arbeit führte ihn zum Entwurf und Schweißen von Stahlskulpturen, was vielleicht wiederum den Anstoß für die Architektur gab. Der Weg zum Designer war eine Entdeckungsreise wobei jede Station mit der nächsten verbunden war. Inspiriert durch seinen Arbeitgeber und Mentor, den amerikanischen Architekten Charles Gwathmey, erwachte bei ihm das Verlangen, ein Design-Unternehmen unter eigenem Namen zu gründen. Im Jahr 2007 eröffnete er sein eigenes Büro mit dem Schwerpunkt auf Architektur und Produkt-Design. In seinem Bestreben seine eigene Sprache im Design zu finden war seine frühe Arbeit von 2007 bis 2009 durch überwiegend skurrile und surreale Arbeiten, welche sein Interesse für Anime, Manga und Robotik widerspiegelten, geprägt.

Innovation: Mit den Worten Victor Vetterleins: „Mein bestes Design entsteht, wenn ich mich spontan und ohne darüber nachzudenken auf eine Sache einlasse. Je weniger ich darüber nachdenke und je schneller ich agiere, desto authentischer werden meine Arbeiten. Ich lasse mich genauso durch den Fluss und die verwobenen Formen des unserer natürlichen Umwelt, wie auch die begrenzten Struktur einer Straße in der Stadt inspirieren. Die unterschwelligsten Details im alltäglichen Leben sind die Grundlage für die Anregung neuer Designansätze. Nach meiner Meinung ist beispielsweise die DNA eine große Quelle der Inspiration für außergewöhnliches Design. Wenn man sich eng an der ursprünglichen Idee entlang bewegt, so ist das fertige Produkt auf eine unangestregte Art besonders vielschichtig und tiefgründig.“